

Lübeck, 24.09.2019

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

Fraktion Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2019/08082 Haushaltsplan 2020

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
26.09.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:

A. Klimaschutz konkret – Baumspenden für Lübeck

1. Der Bürgermeister wird beauftragt die bereits bestehende Baumspendenaktion des Bereichs Stadtgrün und Verkehr in Konsequenz zum Beschluss der Lübecker Bürgerschaft bzgl. des Klimanotstands auszuweiten und stärker zu bewerben.
2. Die Spendenaktivität der Lübeckerinnen und Lübecker im Rahmen der Baumspendenaktion möge mit einem Online-Pflanz-Barometer erlebbar gemacht werden.
3. Um einen zusätzlichen Anreiz für die Spendenaktivität zu schaffen, möge die Stadtverwaltung für jeden gespendeten Baum einen zusätzlichen Baum pflanzen.

Begründung siehe unten.

B. Personal im Bereich Flächenmanagement

Der Bereich Flächenmanagement wird um 2 Personalstellen erweitert und diese entsprechend im Haushalt geordnet. (Weitere sollen folgen, sobald die Auswertung eines Personal- und Aufgabenkonzepts vorliegt.) Die derzeit nicht besetzten Personalstellen werden, soweit nicht bereits geschehen, umgehend intern und extern ausgeschrieben und wiederbesetzt. Für Stellen, die in absehbarer Zeit unbesetzt sein werden, da Personal in den Ruhestand geht, wird 6 Monate vor Ende des Arbeitsverhältnisses eine Ausschreibung vorgenommen, um möglichst nahtlos wiederbesetzen zu können.

Begründung siehe unten.

C. Aufforstung in Lübeck

Als Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der Klimaziele werden in Absprache zwischen den Bereichen Lübecker Stadtwald und Umwelt- und Naturschutz 200 ha identifizierte Fläche auf Lübecker Gebiet aufgeforstet. Hierfür werden 1 Million Euro im Haushalt eingestellt. Die Aufforstung soll durch städtische Mitarbeiter*innen erfolgen, und die Baumarten in Anlehnung an das Lübecker naturnahe Waldkonzept ausgewählt werden.

D. Aufhebung der Deckelung des Stadtverkehrs Hansestadt Lübeck

Um den geforderten Beitrag zu den Klimazielen im Bereich Verkehr zu erreichen, wird die Deckelung des Verlustausgleichs des Stadtverkehr Hansestadt Lübeck in Höhe von 15 Millionen Euro aufgehoben und bedarfsgerecht erhöht.

E. Radverkehr stärken

Es werden zusätzlich zwei Millionen Euro mehr für Radverkehrsmaßnahmen in den Haushalt eingestellt.

Für die Akquise von Fördermitteln für Fahrradwege und die Planung von Fahrradwegen werden zwei weitere Personalstellen im Haushalt /Bereich Stadtgrün und Verkehr geordnet und entsprechend ausgeschrieben.

Begründung siehe unten.

F. CO2-Einsparung in der Verwaltung

Der Bürgermeister wird aufgefordert, in der Verwaltung bis 1.4.2020 Verbrennungsmotor betriebene, mobile Kleingeräte bis 6 kW - wie beispielsweise Kettensägen, Laubbläser, Rasentrimmer, -mäher, . . . - durch handbetriebene oder elektrische Geräte zu ersetzen. Es ist anzustreben, dass kabelgebundene Geräte jederzeit an Ladestationen für Elektroautos angeschlossen werden können. Sie dürfen keinesfalls über Stromaggregate mit Verbrennungsmotor versorgt werden.

Eigenbetriebe sind, soweit möglich, über die Aufsichtsräte bzw. zuständigen Ausschüsse einzubinden. Fremdfirmen werden bei Ausschreibungen verpflichtet, die für die Verwaltung geltenden Regeln zu übernehmen.

Als Investitionsmittel sind hierfür zunächst 50.000 Euro im Haushalt einzustellen.

Für den entsprechenden Ersatz mobiler Großgeräte über 6 kW möge der Bürgermeister bis zum 1.4.2020 einen Zeitplan vorlegen und berichten, wie viele Geräte insgesamt ersetzt werden müssen.

Begründung siehe unten.

G. Museum für Natur und Umwelt / Zentrum für Umweltbildung

Für die Weiterentwicklung des Museums für Natur und Umwelt zu einem Umweltbildungszentrum wird die Personalstelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiter*in mit Schwerpunkt Umweltbildung für die Bildungs- und Netzwerkarbeit in Vollzeit und eine halbe Personalstelle Mitarbeiter*in der Geschäftsstelle für die zu leistende Unterstützungsarbeit im Haushalt 2020 geordnet, die Stellen werden ausgeschrieben.

Begründung siehe unten.

H. Denkmalpflege stärken

Im Bereich Denkmalpflege werden zusätzlich zwei Personalstellen im Haushalt 2020 geordnet. Die Stellen werden ausgeschrieben.

I. Förderung der freien Kunst- und Kreativszene in Lübeck

Die im Haushalt eingestellten Mittel für Kulturförderung werden um 50.000 erhöht. Dies soll zum einen ermöglichen, weitere Kulturschaffende in die institutionelle Förderung aufzunehmen, die in den vergangenen Jahren neu dazugekommen sind. Zum anderen soll mit Erhöhung der Fördermittel der jährliche Betrag für die freie Förderung von Projekten steigen.

J. Klimaleitstelle personell erweitern

Die Klimaleitstelle wird um zwei zusätzliche Personalstellen erweitert und entsprechend im Haushalt 2020 geordnet. Die Stellen werden ausgeschrieben.

Begründung siehe unten.

K. Fonds für Klima- und Artenschutz für Lübecker Schulen

In den Haushalt 2020 werden 130.000 Euro eingestellt, um Schüler*innen aller Lübecker Schulen je Schule 2.000 Euro für Maßnahmen in der Schule und auf dem Schulgelände zur Verfügung zu stellen, die dem Klimaschutz und/oder der Artenvielfalt dienen. Über die erfolgten Maßnahmen ist entsprechend zu berichten.

Begründung:

Zu A. Klimaschutz konkret – Baumspenden für Lübeck: Bäume sind ein wichtiger CO₂-Speicher und ein wichtig für den kommunalen Klimaschutz. Verbunden mit dem Beschluss des Klimanotstands hat die Lübecker Bürgerschaft die Pflanzung von 100.000 neuen Bäumen in der Region Lübeck zum Arbeitsauftrag bei der Erstellung des Maßnahmenkatalogs zum Klimaschutz gemacht. Dieser wird im Dezember fertig erstellt sein und soll erst anschließend beschlossen werden. Die Neupflanzung dieser Bäume wird daher noch nicht im Investitionshaushalt 2020 vorgesehen werden können. Dennoch gilt es keine Zeit zu verlieren und die Anzahl der Bäume im Stadtgebiet zu steigern. Hierzu lässt sich die bereits bestehende Baumspendenaktion des Bereichs Stadtgrün und Verkehr ausweiten und attraktiver und niedrigschwelliger gestalten.

Zu B. Personal im Bereich Flächenmanagement: Viele wichtige und aufgetragene Aufgaben kann der Bereich aufgrund von permanenter Personalunterbesetzung nicht erledigen (als Beispiel sei das digitale Baumkataster genannt oder Baumfäll- und Nachpflanzlisten, die zweimal jährlich aktualisiert im Internet stehen sollten, Baumnachpflanzungen, Baumpflege etc.. Stattdessen werden für einen großen Teil der Aufgaben Fremdfirmen beauftragt. Städtische Mitarbeiter*innen können diese Aufgaben besser kontinuierlich wahrnehmen. Seit Jahren wird jedoch in dem Bereich Personal reduziert und schlechter bezahlt. Die ehemalige Abteilungsleitung hat vor ihrem Weggang ein Personalkonzept im Entwurf vorgelegt, das einen erheblichen Personalmehrbedarf ausweist. Um diese Entwicklung zu stoppen und im Zuge der Bedeutung von Bäumen und naturnah gestalteten Flächen in der Stadt und für den Klimaschutz Rechnung zu tragen, muss der Bereich perspektivisch personell so ausgestattet werden, dass alle Aufgaben dieses Bereichs wieder eigenständig ausgeführt werden können.

Zu E. Radverkehr stärken: Der Bau eines modernen Fahrradwegs an der Travemünder Allee hat gezeigt, dass wenige hundert Meter Radweg bereits den in 2020 vorgesehenen Haushaltsbetrag für Radwege aufbrauchen können. Um mehr Radwege entsprechend modernisieren zu können, braucht es deshalb mehr Geld im Lübecker Haushalt.

Um das Geld – anders als in vergangenen Jahren - auch entsprechend investieren zu können, wird ein Team bestehend aus drei Mitarbeiter*innen aus der konzeptionellen, der planerischen und der ausführenden Abteilung gebildet.

Für den Um- und Ausbau von Radwegen (Ausführung) sowie für die allgemeine Planung von Straßen und Fahrradwegen wurden für den Haushalt 2020 jeweils eine neue Ing.-Stelle vom Bereich Stadtgrün und Verkehr angemeldet. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Planung von Radwegen und die Akquise von Fördermitteln damit nicht hinreichend erfolgen kann, weshalb wir weiteren Personalstellenbedarf sehen.

Zu F. CO₂-Einsparung in der Verwaltung: Die Gesetze und Verordnungen zur CO₂-Einsparung werden im wesentlichen in Brüssel und Berlin beschlossen. Kommunen sind bei weiteren CO₂-Einsparungen auf eigene Ideen und die Motivation ihrer Bürger*innen angewiesen.

Der Ersatz Verbrennungsmotor betriebener Kleingeräte mag als ein kleiner Schritt auf dem Weg zur CO₂-Einsparung erscheinen. Doch es ist ein wichtiger Schritt mit Vorteilen! Elektrische Kleingeräte sind leichter und leiser als "klassische". Eine 5 PS starke Benzinmotor-Kettensäge mit 18 kg und 114 dB ist nicht das, was die ArbeiterIn gern trägt, und auch nicht das, was die in der Nähe lebende oder gehende BürgerIn hören möchte. Der Ersatz zeigt deutlich, dass die Lübsche Verwaltung die CO₂-Einsparung ernst nimmt und stärkt so die Motivation der Bürger*innen zu eigenen Maßnahmen.

Zu G. Museum für Natur und Umwelt / Umweltbildungszentrum: Die Lübecker Bürgerschaft hat 2012 beschlossen, das Museum für Natur und Umwelt zu einem Umweltbildungszentrum weiterzuentwickeln. Die Personalsituation hat sich jedoch seit Weggang des ehemaligen Leiters verschlechtert, eine wissenschaftliche Personalstelle seit Jahren nicht wieder besetzt wurde. Damit der Bildungsauftrag Umweltschutz mit seinen zahlreichen Angeboten weiterentwickelt werden kann, braucht es Personal.

Zu J Klimaleitstelle personell erweitern: Mit Blick auf die neuen, von der Bürgerschaft beschlossenen Aufgaben zum Klimaschutz bedarf es einer Verstärkung der Klimaleitstelle um 2 weitere Mitarbeiter*innen im Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz.

Stelle 1 für die

- Beratung und Mitwirkung bei der „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ in Beschlussvorlagen
- Erstellung von regelmäßigen Berichten für die politischen Gremien, u.a. eines Jahresberichtes zur Lübecker Energie- und Klimaschutzbilanz
- Fachliche Expertise und Zuarbeit für andere Bereiche und Beteiligungen
- Erstellung eines fachbereichsübergreifenden Masterplans „Klimaschutz“ und weiterer Konzeptbausteine

-

Stelle 2 für die

- Einrichtung und Betreuung des Klimaforums
- Externe Kommunikation und Kooperation mit der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Politik, Verbänden
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikation mit den lokalen Institutionen, Vereinen, Verbänden und der Bürgergesellschaft
- Geschäftsstelle Klimaforum

Anlagen :

Vorsitzende/r
der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion